

S(Z)PLITTER

Selig im Dresdener Alten Schlachthof

Dresden. Die Selige Gemeinde darf sich freuen, wenn sich am morgigen Dienstag, ab 20 Uhr, das Adventskalendertürchen im Dresdener Alten Schlachthof öffnet und die fünf Hamburger Jungs nach dem 2009er-Comback nun bereits schon den zweiten neuen Longplayer „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ präsentieren werden. Tief gehende Texte in deutscher Sprache, das ist es, womit Selig dem Publikum ans Herz will – meistens schaffen das die Jungs um Frontmann Jan Plewka auch. *pmm1*
 ◆ Konzert-Tipp: 14. Dezember, 20 Uhr, Alter Schlachthof, Dresden

Weltmusik und Eltern-Abend in Hoyerswerda

Hoyerswerda. Zu einem speziellen Abend, wunderbar passend in die besinnliche Adventszeit, mit akustischer Musik und geistreichen Texten lädt die Hoyerswerdaer Kulturfabrik am Freitag ein. Drei Formationen spielen einzeln und gemeinsam: Mas que nada, Marco Pfennig, Nungo & Special Guest Adrian Weiss heißen die Protagonisten des Abends. Tags darauf bittet die KuFa zum Tanz. Es heißt wieder: Elternabend – Musik für die erwachsene Generation. Es darf getanzt werden, bis der Morgen graut. An den Plattentellern ist das Cottbuser DJ-Team Die Weltkulturerben. Zu hören gibt es das Beste aus vielen Jahren Musikgeschichte – nur kein Discofox. *pm/por*
 ◆ Konzert- und Tanz-Tipp: 17. und 18. Dezember, Kulturfabrik, Hoyerswerda

S(Z)ENE: Heiko Portale
 szene@lr-online.de
 heiko.portale@lr-online.de

Totes Tier und Quetschenklang

Die Folksamen stellen ihre erste CD am Samstag im La Casa vor

Cottbus. Pünktlich zum zweiten Bandgeburtstag in der Vorweihnachtszeit bescheren Die Folksamen aus Cottbus der Welt ihr erstes Studioalbum auf einer Record-Release-Party im Cottbuser Club La Casa.

Nachdem Die Folksamen auch in diesem Jahr wieder unzählige Male ihre Spielqualitäten auf verschiedenen Bühnen in Cottbus, dessen Umgebung und sogar bis Paris unter Beweis gestellt haben, schien es ihnen nun an der Zeit zu sein, ihre Musik auf einen Longplayer zu bannen. Die Folksamen aus Cottbus gibt es seit 2008. Die Band besteht aus Manuel Semisch (Gitarre/Banjo/Gesang), Gregor Kliem (Akkordeon/Gesang), Sebastian Schiller (Schlagzeug), Tim Franzke (Dudelsack/Flöte) und Nils Rudolph (Bass/Gitarre/Gesang). Die fünf Bandmitglieder spielten in den vergangenen Jahren in verschiedenen Bandprojekten wie Pulze, Vincent Vega oder Sun Dried Horses.

Unter der Federführung des großartigen Ulf Nürnberger (Die Urkainiens) entstand eine Zusammenfassung des musikalischen Schaffens der fünf Folkverrückten, die neben elf neuen Songs auch die vier Stücke ihrer EP „Promofolk“ als Bonus enthält.

Von Folkklassikern aus den schottischen Highlands und den Küsten der Bretagne bis zu regionalen Volksliedern der

sorbisch/wendischen Niederlausitz haben sie musikalische Perlen herausgepickt und ihnen den unverwechselbar „folksamen“ Soundtempel aufgedrückt. Auf der Scheibe erwarten den folksamen und geneigten Zuhörer das komplette Live-Set der Band mit zahlreichen musikalischen Specials und Gästen. Sänger Nils Rudolph: „Als wir anfangen, als

Dresden und Berlin verteilt, was es nicht einfach macht, an unserer Musik und neuen Songs zu arbeiten, oder weiterhin live so aktiv zu sein, wie bisher. Aufgrund dieser einschneidenden Veränderungen hielten wir es für angemessen, das bisher Erreichte festzuhalten und auf eine Platte zu bannen.“ Die Musik wird durch Dudelsack und Akkordeon melodioser und entwickelt einen ganz anderen Sound als bei vielen Rockbands mit der klassischen Besetzung Gesang, Gitarre, Schlagzeug und Bass. Dadurch ist der folksamen-Sound rhythmisch sehr vielfältig und gut tanzbar. Der berühmte „Schunkelfaktor“ spielt dabei eine ganz große Rolle. Außerdem verwenden die Fünf viele traditionelle Volksliedmelodien, interpretiert auf ganz eigene Art und Weise. Das alles in Kombination ist für den Zuhörer spannend. Und was die Überschrift dieses Artikels betrifft: Mit Quetschenklang ist natürlich das Akkordeon gemeint. Totes Tier ist der zugegeben etwas makabere Spitzname für Tims Dudelsack. Also bezieht sich der Titel auf die beiden Instrumente, die den Sound charakteristisch für Die Folksamen machen. *scs/por*

◆ Termine: Record-Release-Party 18. Dezember im La Casa, Karl-Liebknecht-Straße, Cottbus/toni-Festival 15. Januar 2011, Bebel, Cottbus

Im Internet: www.myspace.com/folksam



Tim Franzke (r.) und Gregor Kliem von Die Folksamen in Aktion. Foto: pr

Die Folksamen Musik zu machen, waren wir noch alle auf dem Cottbuser Niedersorbischen Gymnasium im gleichen Jahrgang. Auch nach dem Abitur waren wir durch den Zivildienst, FSJ oder, wie in Tims Falle, dem Studium an der BTU, alle zusammen in Cottbus. Mittlerweile sind wir allerdings auf Cottbus, Leipzig,

LIVE-S(Z)ENE

Hurvinek und Spejbl, 2. Dezember, Glad-House, Cottbus
 Das Cottbuser Glad-House ließ die Puppen tanzen, als die wohl berühmtesten tschechischen Marionetten



Hurvinek und Spejbl. Foto: pmm1

Marionetten Hurvinek und Spejbl dem Publikum ans Zwerchfell wollten. Dies gelang auf eine zauberhafte Art und Weise, bei der die geistreich witzigen Vater-Sohn-Diologe zweifelsohne zu den Höhepunkten zählten. Die fast 80-jährige Geschichte, die hinter den Beiden liegt, ließen sie sich wahrlich nicht anmerken. Auch der Rest der bekannten Familie mit Manicka und Katarina, sowie etliche neue Ensemblemitglieder, sorgten im Programm für genüssliche Kurzweil. Größte Freude bereitete der berühmte Dialekt der beiden Hauptprotagonisten, der live gesprochen den Spaß am Zuhören bestimmte. Am Ende kam alles in einen auf die Bühne mitgebrachten Sack, den man dann nicht nur sprichwörtlich zu machte. Großes Prager Theater mit kleinen Puppen. *pmm1*

Bink 182-Projekt und Secret Basement, 3. Dezember, Glad-House, Cottbus

Das Cottbuser DJ-Team, die Weltkulturerben, lud zur Wunderbaren Welt der Weltkulturerben ein. Das Cottbuser Bink 182-Projekt und die Vetschauer Band Secret Basement zeigten jeweils eine solide Show, gewürzt mit Sounds zum Tanzen und Feiern. Rund 60 Gäste ließen sich nicht lumpen, trotzten den widrigen Witterungsbedingungen



Secret Basement. Foto: cba1

draußen und sahen drinnen zwei junge Bands, die sich hören und sehen lassen konnten. *scs*

Monster Magnet, 10. Dezember, Postbahnhof, Berlin

Sänger Dave Wyndorf sah auch schon mal sexier aus, aber dass er immer noch ordentlich Dampf machen kann mit seiner Band Monster Magnet, bewies er am Freitagabend beim ausverkauften Konzert der Band im Berliner Postbahnhof. Die alten psychedelisch verspielten

Monster Magnet. Stonerrocker aus dem guten Amerika

brachten neben ein paar Song aus ihrem neuen Album „Mastermind“ vor allem alte Hits zu Gehör. Die Huld der Zuhörer für den „Space Lord“ fiel dementsprechend aus. *leul*

EvilMrSod, 10. Dezember, La Casa, Cottbus

Der aus Teneriffa stammende Singer/Songwriter Pablo Rodriguez war schon mehrere Male zu Gast im La Casa. Und wieder wurde es ein unverwechselbares Konzert, mit

Pablo Rodriguez. dem der Musiker es scheinbar spielend schaffte, das La-Casa-Publikum in seinen Bann zu ziehen. Ehrlich, von Grund auf sympathisch und leidenschaftlich performte Rodriguez seine Songs, die Folk, Rock, Country, und Blues zu einem gekonnten Mix vereinen. Eine neue EP hatte er auch im Gepäck, „El Cuervo“ (dt.: „die Krähe“) heißt sie und konnte an diesem Abend auch erstanden werden. In nunmehr 17 Jahren Musikerleben hat EvilMrSod seinen ganz eigenen Stil gefunden – einfach gut gemachte Songs. *cba1*

Der aus Teneriffa stammende Singer/Songwriter Pablo Rodriguez war schon mehrere Male zu Gast im La Casa. Und wieder wurde es ein unverwechselbares Konzert, mit

Pablo Rodriguez. dem der Musiker es scheinbar spielend schaffte, das La-Casa-Publikum in seinen Bann zu ziehen. Ehrlich, von Grund auf sympathisch und leidenschaftlich performte Rodriguez seine Songs, die Folk, Rock, Country, und Blues zu einem gekonnten Mix vereinen. Eine neue EP hatte er auch im Gepäck, „El Cuervo“ (dt.: „die Krähe“) heißt sie und konnte an diesem Abend auch erstanden werden. In nunmehr 17 Jahren Musikerleben hat EvilMrSod seinen ganz eigenen Stil gefunden – einfach gut gemachte Songs. *cba1*

Anzeige

WEIHNACHTS-KALENDER

Gewinnspiel

Wir öffnen täglich vom 1. bis 24. Dezember 2010 ein Türchen des Weihnachtskalenders. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein attraktiver Tagespreis.

Beantworten Sie folgende Frage:

Wie heißen die beflügelten himmlischen Wesen?

- A Teufel
- B Engel



Unser heutiger Tagespreis: 2 x 2 Silvesterkarten von der CMT für die Stadthalle Cottbus.

So sind Sie dabei:

1. Beantworten Sie uns die heutige Frage im Türchen.
2. Haben Sie die Lösung gefunden?
3. Dann mitmachen und gewinnen.

Hotline (bis 24 Uhr): 01379 - 37 10 46 (legion, 0,50 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunkpreise)

Oder senden Sie uns eine SMS an 1111 (legion, 0,50 €/SMS) mit dem Kennwort „LR1“, Ihren Vor- und Nachnamen und Ihrer Anschrift. Beispiel: LR1, Lösung, Max Mustermann, Musterstr. 1, 12345 Musterstadt

Sie können auch auf unserer Internetseite www.lr-online.de/weihnachten teilnehmen.

Unter allen Teilnehmern des Weihnachtsgewinnspiels verlosen wir am 27. Dezember 2010 unseren Hauptpreis: eine Städtereise nach Malmö von TT-Line.

- Das TT-Line-Reisepaket nach Schweden enthält:
- Die Fahrfahrten: per TT-Line-Fähre von Travemünde oder Rostock nach Trelleborg und zurück inklusive Kabine
 - Den Transfer: per Linienbus von Trelleborg nach Malmö und zurück oder Pkw-Beförderung an Bord
 - Zwei Übernachtungen im DZ mit Frühstück im Scandic Hotel St Jörgen in Malmö.
- Das Hotel ist zentral gelegen und bietet Sauna, Fitness und Bar. Alle Informationen zur Städtereise finden Sie unter www.lr-online.de/weihnachten.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der LR Medienverlag und Druckerei GmbH und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen. Sie sind mit der Veröffentlichung Ihres Namens in der RUNDSCHAU einverstanden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ein Umtausch der Preise oder eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LAUSITZER RUNDSCHAU
 TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT